

Ein Jahr nach dem rassistischen Anschlag in Hanau: Geschwister, Freund*innen, Genoss*innen auf die Straße!

Demo in Gedenken an die Opfer des Anschlags in Hanau

Am 19. Februar 2020 wurden 9 migrantische Menschen in Hanau aus rassistischen Gründen ermordet. Damit ihre Namen nicht vergessen werden, damit es nicht bei folgenloser Betroffenheit bleibt, wollen wir ein Jahr nach diesem Anschlag, am 19. Februar 2021 in Gedenken an:

Ferhat Unvar, Hamza Kurtović, Said Nesar Hashemi, Vili Viorel Păun, Mercedes Kierpacz, Kaloyan Velkov, Fatih Saraçoğlu, Sedat Gürbüz und Gökhan Gültekin

unsere Trauer und Wut mit euch gemeinsam auf die Straße bringen.

Wir sind erschüttert, denn wir wissen: Der Täter in Hanau ist kein Einzeltäter. Rassistische Morde in Deutschland sind nichts Neues. Und unsere Gefährdung durch den Rassismus ist real.

Dieser Rassismus zeigt sich an dem Fehlverhalten der Polizei am Tatort und der mangelhaften Aufarbeitung durch die Behörden. An der Verharmlosung von Tat und Täter. An dem Verbot der Gedenkdemo im August 2020 angeblich wegen Coronabestimmungen, während Coronaleugner:innen geschützt durch die Polizei zu Tausenden durch die Straßen ziehen dürfen. An dem respektlosen Umgang mit Angehörigen und Überlebenden. Daran, dass der Notausgang der Sportsbar auf Anordnung der Polizei verschlossen war, so dass die Opfer an diesem Tag nicht fliehen konnten.

Anschläge wie der in Hanau halten der Gesellschaft einen Spiegel vor und machen ihre rassistischen Strukturen sichtbar. Sie zeigen, wie allgegenwärtig der Rassismus ist. Die Tatorte waren eine Sportsbar, ein Kiosk, eine Shishabar. Orte, an denen die Opfer ihre Freizeit verbracht haben. Orte migrantischen Lebens, die der Täter explizit ausgesucht hat.

Nach allem was wir gesehen haben, glauben wir nicht mehr daran, dass rassistische *weiße* Institutionen, wie z.B. Polizei und Justiz uns schützen, unsere Morde aufklären, unsere Erinnerungsarbeit leisten.

Wir sind wütend und wir haben Angst, wenn es als nächstes treffen könnte. Statt ohnmächtig zuzuschauen, was uns, unseren Freund*innen unseren Angehörigen passiert, müssen wir zusammenstehen, erinnern, uns solidarisieren und kämpfen, so dass sich ein Anschlag wie in Hanau niemals wiederholen kann.

Lasst uns unsere Angst, Trauer und Wut in Widerstand verwandeln!

Wir schließen uns der Initiative 19. Februar an und sagen:

**Wir klagen an und fordern Taten statt Worte.
Erinnerung, Gerechtigkeit, Aufklärung, Konsequenzen!**

Das BIPoC-Kollektiv Göttingen

**+++ 19.2.2021 | 17 Uhr | Auditorium (gegenüber von Vapiano) +++
Kommt zahlreich und bringt Kerzen, Schilder und Transparente mit!
Migrantische, Schwarze und of Color Geschwister sehen wir hoffentlich in den ersten
Reihen der Demo!**

In Kooperation mit: AK Asyl, Muslimische Hochschulgruppe Göttingen, Verband jüdischer Studierender Nord, Roma Center e.V., ver.di Jugend, Jusos Göttingen

Ein Jahr nach dem rassistischen Anschlag in Hanau: Geschwister, Freund*innen, Genoss*innen auf die Straße!

Demo in Gedenken an die Opfer des Anschlags in Hanau

Am 19. Februar 2020 wurden 9 migrantische Menschen in Hanau aus rassistischen Gründen ermordet. Damit ihre Namen nicht vergessen werden, damit es nicht bei folgenloser Betroffenheit bleibt, wollen wir ein Jahr nach diesem Anschlag, am 19. Februar 2021 in Gedenken an:

Ferhat Unvar, Hamza Kurtović, Said Nesar Hashemi, Vili Viorel Păun, Mercedes Kierpacz, Kaloyan Velkov, Fatih Saraçoğlu, Sedat Gürbüz und Gökhan Gültekin

unsere Trauer und Wut mit euch gemeinsam auf die Straße bringen.

Wir sind erschüttert, denn wir wissen: Der Täter in Hanau ist kein Einzeltäter. Rassistische Morde in Deutschland sind nichts Neues. Und unsere Gefährdung durch den Rassismus ist real.

Dieser Rassismus zeigt sich an dem Fehlverhalten der Polizei am Tatort und der mangelhaften Aufarbeitung durch die Behörden. An der Verharmlosung von Tat und Täter. An dem Verbot der Gedenkdemo im August 2020 angeblich wegen Coronabestimmungen, während Coronaleugner:innen geschützt durch die Polizei zu Tausenden durch die Straßen ziehen dürfen. An dem respektlosen Umgang mit Angehörigen und Überlebenden. Daran, dass der Notausgang der Sportsbar auf Anordnung der Polizei verschlossen war, so dass die Opfer an diesem Tag nicht fliehen konnten.

Anschläge wie der in Hanau halten der Gesellschaft einen Spiegel vor und machen ihre rassistischen Strukturen sichtbar. Sie zeigen, wie allgegenwärtig der Rassismus ist. Die Tatorte waren eine Sportsbar, ein Kiosk, eine Shishabar. Orte, an denen die Opfer ihre Freizeit verbracht haben. Orte migrantischen Lebens, die der Täter explizit ausgesucht hat.

Nach allem was wir gesehen haben, glauben wir nicht mehr daran, dass rassistische *weiße* Institutionen, wie z.B. Polizei und Justiz uns schützen, unsere Morde aufklären, unsere Erinnerungsarbeit leisten.

Wir sind wütend und wir haben Angst, wen es als nächstes treffen könnte. Statt ohnmächtig zuzuschauen, was uns, unseren Freund*innen unseren Angehörigen passiert, müssen wir zusammenstehen, erinnern, uns solidarisieren und kämpfen, so dass sich ein Anschlag wie in Hanau niemals wiederholen kann.

Lasst uns unsere Angst, Trauer und Wut in Widerstand verwandeln!

Wir schließen uns der Initiative 19. Februar an und sagen:

**Wir klagen an und fordern Taten statt Worte.
Erinnerung, Gerechtigkeit, Aufklärung, Konsequenzen!**

Das BIPoC-Kollektiv Göttingen

**+++ 19.2.2021 | 17 Uhr | Auditorium (gegenüber von Vapiano) +++
Kommt zahlreich und bringt Kerzen, Schilder und Transparente mit!
Migrantische, Schwarze und of Color Geschwister sehen wir hoffentlich in den ersten
Reihen der Demo!**

In Kooperation mit: AK Asyl, Muslimische Hochschulgruppe Göttingen, Verband jüdischer Studierender Nord, Roma Center e.V., ver.di Jugend, Jusos Göttingen



**KOMMT MIT AUF DIE
STRASSE!**

Ferhat Unvar

Göhkan Gültekin

Hamza Kurtović

DEMONSTRATION

19.02.21 | 17 Uhr | Auditorium

1 JAHR NACH DEM

RASSISTISCHEN

ANSCHLAG IN HANAU

Kaloyan Velkov

Vili Viorel Păun

Fatih Saraçoğlu



KOMMT MIT AUF DIE STRASSE!

DEMONSTRATION

19.02.21 | 17 Uhr | Auditorium

1 JAHR NACH DEM

RASSISTISCHEN

ANSCHLAG IN HANAU